

«Bitte kommen Sie morgen um vierzehn Uhr zum Waldfriedhof.
Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen.»

Peter Stamm

Samstag, 7. und Samstag,
14. April 2018
Sonntag, 8. April 2018
Kreatives Schreiben im
Bodmanhaus

Autobiographisches Schreiben. Geleitet von Michèle Minelli, Schriftstellerin und Ausbildungsleiterin. Übungen/Tipps. info@schreibwerk-ost.ch
Von der Idee zum Buch. Geleitet von Peter Höner, Schriftsteller und Schauspieler. In diesem Seminar werden Ihre Fragen konkret behandelt.

Freitag, 20. April 2018
20.00 Uhr
Norbert Gstrein
Die kommenden Jahre

Richard erforscht Gletscher, Natascha erforscht Menschen. Sie ist Autorin und Friedensaktivistin, eines Tages beherbergt sie eine vom Krieg geflohene Familie aus Damaskus. Richard ist wenig begeistert, er flüchtet seinerseits zu seinen Gletschern und zweifelt an seinem Alltag, an der Politik, der Liebe und dem Leben. Es geht um Veränderungen, die das Leben mit sich bringt – und um die Notwendigkeit, jeden Augenblick des Lebens als das Leben selbst zu erkennen.

Moderation: Marianne Sax

Samstag, 21. April 2018
17.30 Uhr
Jahresversammlung
Thurgauische
Bodman-Stiftung

Im Anschluss an die Jahresversammlung liest um 18.00 Uhr Regula Imboden Texte und Briefe zu Clara und Emanuel von Bodman. Clara von Bodman hat ihr Leben dem Werk ihres Mannes, des Schriftstellers Emanuel von Bodman, gewidmet, auch noch in den Jahren, als er längst gestorben war. Mit viel Energie gelang es ihr, seine Schriften in einer grossen Werkausgabe herauszubringen. Clara von Bodman schrieb aber auch selbst. Sie hinterliess ein Typoskript zum Leben ihres Mannes, das zur Grundlage der Biografie wurde, die Karl Preisendanz in die «Gesammelten Werke» Bodmans aufnahm. Regula Imboden liest aus diesem Typoskript und aus frühen, bislang unveröffentlichten Briefen Bodmans an Clara.

«Wenn ich Clärle Herzog
geblieben wäre»
Aus dem Leben von Clara und
Emanuel von Bodman

Freitag, 4. Mai 2018
20.00 Uhr
Peter Stamm
Die sanfte Gleichgültigkeit
der Welt

Peter Stamm wagt sich mit diesem Roman in eine Welt, in der alles durchlässig ist. Christoph, ein Mann, der vom Alter her in der Mitte des Lebens steht, der einen erfolgreichen Roman verfasst hat und jetzt seltsam unbehaust durchs Dasein driftet, trifft auf sein jüngeres Ich und auf Lena, die seiner verlorenen Liebe Magdalena aufs Haar gleicht. Der Autor stellt existentielle Fragen: Wer waren wir früher? Was machte uns zu denen, die wir heute sind?

Moderation: Marianne Sax

Freitag, 1. Juni 2018
20.00 Uhr
Peter Haffner
So gut wie tot

Als die junge Frau in sein Büro stürmt und ihn engagieren will, ahnt der Privatermittler Larry Hardy nichts Gutes. Aber die Geschäfte gehen schleppend, und der Vorschuss auf dem Tisch ist Bargeld. Ausserdem kann der Auftrag nicht so schwierig sein, den Vater der jungen Frau zu finden – es ist der berühmte Autor Michael McCullen, wie er selbst ein in Berlin lebender Amerikaner. Zunächst aber findet Larry nur die Ehefrau des Vermissten, und zwar tot in der Badewanne.

Moderation: Dirk Vaihinger

Freitag, 15. Juni 2018
20.00 Uhr
Sibylle Elam
Es soll dort sehr gut sein

«Es soll dort sehr gut sein» – wenn man den Titel liest und weiss, dass es sich bei «dort» um Theresienstadt handelt, bricht es einem das Herz. Die Grosseltern wollen ihre erwachsene Tochter, die seit 1937 in der Schweiz lebt und nichts für sie tun kann, nicht noch mehr beunruhigen. Die Journalistin Sibylle Elam fand nach dem Tod ihrer Eltern die Briefe der Grosseltern und filtert daraus und aus eigener Erinnerung diese eindrückliche Familiengeschichte.

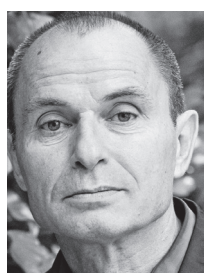
Moderation: Stefan Keller

Sonntag, 24. Juni 2018
11.00 Uhr
Augusta Theler
Mit dem Hebammenkoffer
um die Welt

Die Hebamme Augusta Theler pendelt zwischen verschiedenen Welten: Im Spital Thun wird sie von moderner Technik, Medikamenten und qualifiziertem Personal unterstützt. In Nepal und Haiti, wo sie nach schweren Erdbeben humanitäre Einsätze leistet, ist Augusta Theler auf sich gestellt. Eindrücklich berichtet sie von ihrer Tätigkeit in Weltgegenden, wo alles zerstört wurde, aber mit jedem Neugeborenen das Leben weitergeht. Augusta Theler erzählt «anschaulich und spannend» (NZZ).

Moderation: Rebekka Häfeli
Sonntagsmatinée mit Kaffee und
Zopf

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch den Verein Kulturseesee.



Norbert Gstrein ©Gustav Eckart
Peter Stamm ©Gaby Gerster
Peter Haffner ©Ayse Yavas
Sibylle Elam ©Lee Li

Eintritt:
Wenn nicht anders vermerkt CHF 10.–
Mitglieder der «Freunde des Bodmanhauses»
ermässigt Eintritt CHF 8.–
Reservation:
sekretariat@bodmanhaus.ch
Telefon +41 (0)71 669 34 80
Änderungen vorbehalten

Literaturhaus Gottlieben
Trägerin: Thurgauische Bodman-Stiftung
Am Dorfplatz 1, CH-8274 Gottlieben
www.bodmanhaus.ch
Programmleiterin: Marianne Sax
Mitarbeit: Brigitte Conrad
Unterstützt vom Kulturamt des Kantons Thurgau
und von der Stadt Konstanz

Besichtigung des Arbeitszimmers von Emanuel von Bodman, Ausstellung zur Erinnerung an Dr. Robert Holzach: mittwochs (ausgenommen Feiertage) 14.00 – 17.00 Uhr sowie vor und während der Veranstaltungen oder nach Vereinbarung.
Führungen nach Absprache: T +41 (0)71 669 28 47
Handbuchbinderei Merten: Di/Mi 14.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung: T +41 (0)71 669 28 47